

---

Gusty L.HERRIGEL: *Der Blumenweg*. Eine Einführung in den Geist der japanischen Kunst des Blumensteckens. Otto-Wilhelm-Barth-Verlag, München Plannegg 1957. 114 S.

Die Gattin des leider verstorbenen, weltberühmten Verfassers des Büchleins „Zen in der Kunst des Bogenschießens“, die in jahrelanger Übung die Kunst des Blumensteckens erlernt und 1929 bei dem Meister Bokuyo Takeda sogar die Meisterprüfung abgelegt hat, berichtet hier von ihrer Ausbildung, den Worten ihres Meisters, den Tugenden des „Blumenweges“, der Blumenzeremonie, dem Gehalt der Lehre und schließlich der konkreten Technik des Blumensteckens. Das meisterlich geschriebene Büchlein atmet in jeder Zeile den Geist japanischer Weltschau, es ist ganz ohne die bei solchen Gelegenheiten übliche Tief- und Schönrederei, sondern ein sympathisch bescheidener Bericht. Professor Daisetz T. Suzuki hat dazu ein Vorwort geschrieben, in dem er, was aus dem Büchlein selber dann wundervoll klar wird, darauf hinweist, daß in Japan das Studium der Kunst nicht nur der Kunst, sondern um der geistigen Erleuchtung willen betrieben werde. – Die mit vielen Zeichnungen versehene Schrift bedarf keiner Empfehlung. Sie wird von vielen gelesen und geliebt werden.

O. Benl (Hamburg)